

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evolumotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinische Massage EFA
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Ausstellungen:
Schinznach-Dorf | Frick

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

24 h Service 0878 802 402

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
muebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Ein ganzes Tal im Schega-Fieber

Schinznach-Dorf: Schenkenberger Gewerbeausstellung (Schega) vom 7. bis 9. Oktober

(A. R.) - Gespannte Vorfreude herrscht: Jetzt steigt sie wieder, die Schega. Und mit ihr die Fieberkurve im ganzen Tal: «Nun gehts endlich los, wir freuen uns auf ein grossartiges, positiv stressiges Wochenende», bringt OK-Präsident Dario Abbatiello die Stimmung der 60 Aussteller auf den Punkt. Diese setzen die nächsten drei Tage auf dem Schulareal die imposante Vielfalt des lokalen Gewerbes in Szene.

Fortsetzung Seite 3
Mehr zur Schega auf Seiten 3 - 6



Bild von den Aufbauarbeiten am Montag auf der Feldschen – unterdessen ist sie gebaut, die Schega 2011.

FDP
Die Liberalen

2x auf Ihre Liste 3a

Titus Meier
in den Nationalrat

Wieder in den Ständerat: Christine Egerszegi-Obrist

www.titus-meier.ch

Auf dem Bundesplatz floss Vindonissa-Wy

Der Aargau präsentierte in Bern kulturelle, kulinarische und touristische Perlen

(H.P.W.) - Vor dem Bundeshaus in Bern bot der Aargau letzte Woche als Gastkanton bei der Wahlveranstaltung «Treffpunkt Bundesplatz» von Schweizer Radio und Fernsehen einen starken Auftritt. Besondere Akzente setzte die Region Brugg.

Der Publikumsandrang war enorm. Einen besonderen Zuspruch erlebten die Vindonissa-Winzer Bruno Hartmann, Remigen, und Schebi Baumann, Villigen. Sie unterbrachen die Traubenlese daheim für einen Tag und schenken in Bern die weissen und roten Vindonissa-Weine «Albus» und «Ruber» aus. Rund 200 Flaschen wurden degustiert. Auch zahlreiche Parlamentarierinnen und Parlamentarier kamen zwischendurch an den Weinstand und gönnten sich einen Schluck. Vielfach waren sie überrascht von der aargauischen Weinqualität. Der scharfzüngige Unterwalliser Nationalrat Oskar Freysinger meinte zum Beispiel: «Es nervt mich enorm, das zuzugeben, aber dieser Vindonissa-Wy ist gut.» C'est l'Argovie, Herr Nationalrat!

Ausserdem konnten die Besucher etwa die abwechslungsreiche Landschaft und die Sehenswürdigkeiten des Kantons mit einem Velo-Video-Simulator «erfahren», den römischen Legionären von Vindonissa und mittelalterlichen Falknern wie auf der Habsburg mit Jagdvögeln begegnen, die Lenzburger Chlauschöpfer, die Fricktaler Folklore-Komödianten «Trionettli», den Liedermacher Max Lässer und die Popgrup-

pe «Ricky Hersh» kennenlernen sowie Erfrischungen aus Aargauer Rebbergen und Mineralquellen geniessen und von den berühmten Badener Spätschinkenbrödtli naschen.



Die Vindonissa-Wy-Botschafter (v. l.): Bruno Hartmann von Weinbau Hartmann, Remigen; Andrea Lehner von Aargau Tourismus sowie Vroni und Schebi Baumann aus Villigen. Der Walliser Nationalrat Oskar Freysinger (links) probierte und lobte den Aargauer Vindoniss-Wy.



STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF Partyservice für jedes Fest

www.gueggeli-sternen.ch
NEU NEU NEU
HEUBLUMENGÜGGELI
im Chörbli und vieeeeeeles mehr!

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

SCHENKENBERGERHOF

Jetzt wieder täglich ab 11.30 Uhr durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete
und weisser Sauser

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

«Bözberg – wo's aufwärts geht!»

Zur Vereinigung der Gemeinden Gallenkirch, Linn, Oberbözberg und Unterbözberg

(rb) - «Was lange währt, wird endlich gut» – unter diesem Titel orientiert die Projektleitung im Info-Blatt die Bevölkerung der Gemeinden Gallenkirch, Linn, Oberbözberg und Unterbözberg. Inzwischen liege der Fusionsvertrag vor, die Finanzierung sei geklärt (unter Vorbehalt der Zustimmung des Grossen Rates zum neuen Gerag-Gesetz) – und die Gemeinde Bözberg habe ihr Symbol, ein neues Wappen (siehe Bild rechts)!

on ausführlich beleuchtet. An den Gemeindeversammlungen vom 2. Dezember 2011 fallen die Entscheide über den Fusionsvertrag; bei vier positiven Beschlüssen gibt es im Frühling 2012 die Urnenabstimmung, danach folgen die Genehmigung durch den Kanton und die Wahl der neuen Behörden. Und am 1. Januar 2013 würde sie dann in Rechtskraft erwachsen, die fusionierte Gemeinde Bözberg.

vor dem Zusammenschluss, berechnet je Gemeinde. Auf der Basis 2010 bis 2012 würde die jährliche Garantie sogar rund Fr. 530'000.– ausmachen. Auch hier ist der definitive Beschluss des Grossen Rates vorbehalten. «Wir haben es heute in der Hand, eine solide Grundlage für die Bözberger Gemeinden zu schaffen – nutzen wir diese Chance für die Zukunft!», hält die Projektleitung abschliessend fest.

www.fusionboezberg.ch

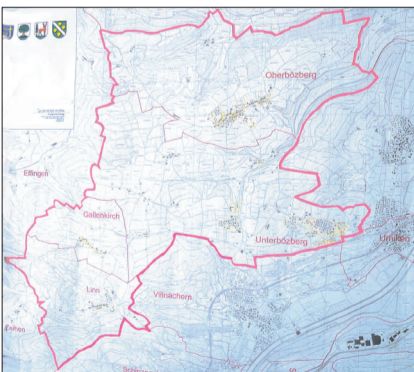
An der Informationsveranstaltung vom Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr, wird in der Turnhalle Unterbözberg die Fusi-

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice
für anspruchsvolle Kunden

Tel. 056 441 82 00

Auch Kanton sieht grünes Licht, wenn... Im Info-Blatt äussern sich die vier Ammänner positiv zur Fusion. Auch der Kanton, respektive der Leiter des Gemeindeinspektors Markus Urech, beurteilt die Fusionsvorgaben positiv und findet den künftigen Steuerfuss von 99 Prozent realistisch – wenn alle vorgeschlagenen Einsparungen wie geplant einbringen und nicht neue, bis jetzt unvorhersehbare Ausgaben kommen. Urech schreibt: «Die achtjährige Finanzausgleichsgarantie bemisst sich aus dem Durchschnitt der Finanzausgleichsbeiträge der drei Jahre



Die Gemeinde Bözberg hat ihr Symbol: Das neue Wappen zeigt eine goldene Linner Linde mit vier goldenen Sternen. Unweigerlich kommt dabei der Gedanke auf: Bözberg als Vier-Stern-Gemeinde. Dem sei so, findet die Projektleitung, die in ihrem Info 12 alle Vorzüge der Fusion aufzählt.

Links: «Bözberg» umfasst fast 15,5 Quadratkilometer – damit entstünde die grösste Gemeinde des Bezirks.

«Wir schenken Ihnen ein exklusives Armband ab einem Einkauf von 140 Franken!»

Nur solange Vorrat

Marionnaud

www.neumarktbrugg.ch

PAUL SCHERRER INSTITUT **PSI** **Tag der offenen Tür** Am Puls der Forschung

An 20 Stationen präsentieren engagierte Wissenschaftler Spannendes aus der PSI-Forschung.

Sonntag, 16. Oktober 2011, 10 – 17 Uhr, www.psi.ch



Wirtschaft zum Hirzen
 Lisbeth und Dieter Keist
 5107 Schinznach-Dorf
 056 443 12 31

Metzgete

Donnerstag 6./ 13. 10. ab 16.30
Freitag 7./ 14. 10. ab 16.30
Samstag 8./ 15. 10. ganzer Tag

Reservieren Sie sich einen Tisch
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.hirzen.ch

Oktober-Fest 8.10.

5233 Stilli Rest. Schifflande

Ab 19.30 Uhr Kein Eintritt!

Stimmung mit Duo Viamala
 Münchner Weiss Würste, Bretzel
 Jede Frau mit Dimdl erhält ein Cüpli



Gault-Millau: Essen'z, der Aargauer Aufsteiger
 (A. R.) - Im am Dienstag erschienenen Gault-Millau 2012 figuriert das Brugger Restaurant «Essen'z» als einziger Aufsteiger im Aargau: Koch Andri Casanova und Gastgeberin Kathrin Spillmann haben sich von 13 auf 14 Punkte verbessert. Gelobt wird da die «kreative und reduzierte Küche, die dem Ursprung der Produkte verpflichtet ist». Und offenbar besteht weiteres Potenzial nach oben: «Hier kocht einer ganz bescheiden bald eine ganz grosse Küche.»

«Wir sind natürlich stolz und erfreut. Der zusätzliche Punkt ist eine Bestätigung der Leistungen des ganzen Teams im vergangenen Jahr. Auch freut uns, dass sich der betriebene Aufwand gelohnt hat», sagt Andri Casanova. Er freut sich auch kolossal über den «Koch des Jahres» Franz Wiget im «Adelboden» zu Steinen (SZ), denn «da habe ich rund drei Jahre gearbeitet. Der Mann hat sich die letzten dreissig Jahre von 12 auf 18 Punkte hochgearbeitet».

Mit 14 Punkten ist noch kein Brugger Restaurant bewertet worden. Irgendwie neckisch zudem, dass das vielgelobte Baden derzeit punktefreie Zone ist. In der Region bieten gemäss der ebenso beliebten (bei den Gästen) wie gefürchteten (bei den Köchen) Gourmet-Bibel ausserdem die «Bären» in Birmenstorf (14) und Mägenwil (15) ambitionierte Küche auf hohem Niveau.



Ausverkauf

Reparaturen Miete E Bike Center Zubehör BikeMode

Bikes - Velos - E-Bikes

BIKE SNOW SPORT MODE **no limit**

10 - 20% / Testbikes - 35%

056 4417711 **5200 BRUGG** www.no-limit.ch

bruggtour.ch **Fit im regionalen Tourismus!**

- organisiert Exkursionen
- berätet bei touristischen Vorhaben
- plant und begleitet Ihren Ausflug

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
 Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch



Herbstfest

Im Lagerhaus der Weinbaugenossenschaft Mandach

Samstag 8. Oktober 2011
von 11.00 bis ca. 24.00 Uhr

Raclettes
 Chnoblibrot
 Rauchwürste mit Bauernbrot
 Sauser
 Kaffee + feine Torten
 Weinverkauf ab Weinkeller

Sind ihre Lamellenstoren oder Rollläden defekt?

Kein Problem. Wir reparieren sie innert 48 Stunden preisgünstig.

Rufen Sie uns an
 056 535 92 68



FLOHMARKT

Gepflegtes Brocki mit stilvollen Gegenständen
BrockiArt
 Ecke Trottmattstr./Bahnhofstr., 5242 Lupfig
 Offen: MI + FR 14 - 18 Uhr/o.n.Vereinbarung
 Tel. 079 542 52 06

Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!
 Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. - Hausräumungen!
R. Büttler Tel. 056 441 12 89

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig.
www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden!
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sonderangebot Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einsteiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.-. Nähere Ausk.: pc-easy.ch 079 602 13 30

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49.**

«Es ist echt schade, dass Sie gehen»

Schule Villigen: Abwart Georg Süss und sein Herz für Kinder

(msp) - Nach mehr als 33 Jahren Einsatz für die Schule Villigen hatte Georg Süss am vergangenen Freitag seinen Letzten. Dass nicht irgendein Schulhausabwart in Pension geht, sondern eine Autoritätsperson mit sehr viel Herz für Kinder, zeigte sich am liebevoll gestalteten Spezial-Schultag zu seiner Verabschiedung.

Total überrascht vom Rummel um seine Person stieg Georg Süss zusammen mit seiner Frau Lisbeth und Schulleiter Koni Burger auf ein eigens bereitgestelltes Spezialvelo für drei. Dergestalt ausgerüstet machte sich der bekennende Velofan ein letztes Mal auf den Weg zum Schulhaus. Dort war schon die ganze Schule versammelt. Die Kinder von Primarschule und Kindergarten standen mit farbigen Ballonen Spalier. An den Ballonen baumelten Karten mit guten Wünschen für «ihren» Schulabwart, der sichtlich gerührt das Bad in der Kindermenge genoss. Sodann wurden die bunten Ballone in den Herbsthimmel geschickt. Drinnen auf der Bühne durfte der scheidende Abwart im Polsterstuhl zurücklehnen und den ihm vorgetragenen Dankesworten lauschen, zum Beispiel: «Lieber Herr Süss, ohne Sie wäre viel schiefgegangen, es ist echt schade, dass Sie gehen.» Oder -

«Lieber Herr Süss, ich werde die Eisbahn im Winter vermissen. Vielleicht sehen wir uns einmal unterwegs beim biken.»

«Er mähte nicht nur den Rasen... und putzte das Schulhaus, nein, Georg Süss war sozusagen ein Mann für alle Fälle,» so Isabelle Keller, Präsidentin der Schulpflege. Er habe als Bindeglied zwischen Dorf und Schule gewirkt, flichte die Velos der Kinder, begleite selbst Schulreisen und Klassenlager - kurz: «Er war einfach die gute Seele der Schule», erzählt Isabelle Keller. «Ich war der älteste Schüler hier, meinte Georg Süss mit einem Augenzwinkern, jetzt ist es Zeit zu gehen.»

Turgi: Chäs ond Brot macht d'Bagge rot!

Ange sagt ist am Sonntag, 16. Oktober, ein Zmorgeplausch/Brunch mit Konzert der Harmonie Turgi im Bauernhaus an der Limmat, Turgi. Ob Frühaufsteher oder Siebenschläferin, am 16. Oktober deckt die Harmonie Turgi den Frühstückstisch für alle. Von 10 Uhr bis 13 Uhr serviert sie im Bauernhaus an der Limmat chüschtiges Brot, ofenfrischen Butterzopf, knusprige Gipfeli, Anke, fruchtige Konfitüre, feinen Käse, Spiegeleier von glücklichen Hühnern, währschafte Rösti mit Speck und Schinken, wunderbar duftenden Kaffee und noch viele andere gluschtige Köstlichkeiten. Dazu spielt sie ein rassiges, stimmungsvolles Potpourri aus bekannten Melodien. Erwachsene bezahlen für den Zmorgeplausch/Brunch 24 Franken (ohne Mineralwasser, Wein und Bier), Kinder und Jugendliche bis achtzehn einen Franken pro Altersjahr. Wer sich einen genussvollen, gemütlichen Start in den Sonntag gönnen will, liegt mit diesem musikalischen Brunch genau richtig.

Trottenfest Vindonissa im Schürhof-Museum

Im Ortsmuseum Schürhof an der Dorfstrasse 14/16 in Windisch findet am Samstag, 8. Oktober, zwischen 10.30 und 20 Uhr das erste Trottenfest Vindonissa statt. Als Organisatoren treten das Ortsmuseum mit Walter Spillmann, die Vindonissa-Winzer und bruggtour.ch auf. Nach der Türöffnung um 10.30 Uhr gibt es um 11 Uhr einen Eröffnungspéro der Vindonissa-Winzer, wobei die Begrüssung durch einen Auftritt des «Weingott Bacchus» (Edgar Zimmermann) aufgelockert wird. Nach diesem offiziellen Teil wird die rekonstruierte Schürhoftrötte erstmals benützt. Die Vindonissa-Winzer beginnen mit dem Traubenpressen; sie führen auch einen Degustationsstand mit Weinverkauf und vielen Infos über die Römerrebe in Remigen, Villigen, Schinznach-Dorf und Oberflachs. Auch Silvia Kistlers bruggtour.ch hat einen Info-Stand, und das naturwerk.info lädt mit einem Shuttle-Bus ein zur Besichtigung der sanierten Lindreben-Trockenmauern. Die Zentrumsnetz führt die Festwirtschaft.

«Zwischen Jerusalem und Babylon»

Königsfelden feierte 700 Jahre Klosterstiftung

(rb) - Vor sehr gut besetzten Rängen auf harten Stühlen stieg eine würdige Feier zum 700 Jahr-Jubiläum der Klosterstiftung durch Königin Elisabeth von Habsburg. Der seinerzeit in Wien angefertigte Stiftungsbrief, sonst sorgsam bewahrt im Staatsarchiv, konnte in der Klosterkirche hinter Panzerglas geschützt besichtigt werden.

menhang mit dem Königsmord zitierte er aus einem Gedicht des Chorherren Rudolf von Liebegg aus dem 14. Jahrhundert, der sagte «O Aargau, einst ein Jerusalem - Jetzt ein Babylon». Für Urs Hofmann eine denkwürdige Formulierung: «Dass wir mit neuen, modernen Erungenschaften sozusagen zwischen Jerusalem und Babylon pendeln, dass wir zu Vernunft und Verantwortung gerufen sind, auch das ist eine mögliche Deutung des Dichtersworts. In diesem Sinn bedeutet Königsfelden, von wo aus einst Königin Agnes als Friedensstifterin und Vermittlerin gewirkt hat, einen Aufruf zu einem aargauischen Geschichtsbewusstsein.» Die an der Universität Zürich lehrende Prof. Dr. Marina Stercken schilderte an den Beispielen Anna, Elisabeth und Agnes die aktiven Rollen dreier Habsburger Königinnen, wobei sie Enkelin und Tochter Agnes in den Vordergrund rückte. Schliesslich war auch «Campus Regius», die filmische Trilogie zur Klosterstiftung von Benny Jaberg zu sehen. Leider im zu hellen Raum zu wenig kontrastreich und zudem schlicht unscharf auf der Leinwand - schade. Bei Suppe, Brot und Wein bestand auf dem Vorplatz der Kirche nach der Feier Gelegenheit, sich über das Gehörte und Gesehene intensiv auszutauschen. Ein weiterer Anlass von Museum Aargau, der eindrücklich zeigte, wie wichtig das Erhabarmachen des Kulturerbes ist.

Mitsubishi Herbstkracher mit EuroCash Bonus

Bonus bis 10'000.-



Colt
 3-Door 1.1 Base, 11'990.- inkl. Bonus 4'500.-
Bonus bis CHF 6'000.-



Lancer Sportback
 1.6 Inform 19'990.- inkl. Bonus 6'000.-
Bonus bis CHF 6'000.-



ASX Compact Crossover
 2WD ab 23'990.- inkl. Bonus 4'000.-
Bonus bis CHF 4'000.-
 4WD ab 29'990.- inkl. Bonus 3'500.-

EURO - Herbstwochen bei Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
 5212 Hausen
 056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch Genial bis ins Detail. 

*Promotion BEST OFFER mit EuroCash Bonus: gültig vom 1.10. bis 31.12.2011 bei Kauf/Finanzierung eines Mitsubishi Neuwagens ab Lager und soange Vorrat. Alle BEST OFFER Preise sind Nettopreise CHF inkl. 8.0% MwSt. sowie inkl. EuroCash Bonus (max. CHF 10'000.- für Lancer Evolution). **2.9% Leasing mit reduziertem EuroCash Bonus.

Gasthof zum Bären

Metzgete und Sauser

täglich bis 23. Oktober
 Reservation bei Fam. F. Amsler,
 Gasthof Bären,
 5107 Schinznach-Dorf
 056 443 12 04
www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Villigen: Rücktritt im Gemeinderat
 Markus Bänziger hat aus beruflichen Gründen beim Departement Volkswirtschaft und Inneres ein Gesuch für seinen Rücktritt als Gemeinderat eingereicht. Das Bezirksamt hat die Ersatzwahl auf den 18. Dezember angeordnet.

Sibold Haustechnik AG
 Wildschachen 5200 Brugg

Ihre Sorgen möchten wir haben. Sanitärservice

Tel. 056 441 82 00

Sudoku - Zahlenrätsel

Wo 40-2011

2						9
		9		3		
5				1		8
	9	1	4	2	5	6
				7		
	5		3	9	8	4
4			7			6
			8		4	
1						5

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Dein Sohn hat gestern zu mir 'alte Kuh' gesagt.
 Tut mir leid. Ich habe ihm schon x-mal gesagt, er soll die Leute nicht nach ihrem Äusseren beurteilen!




PUTZFRAUEN NEWS

Ein ganzes Tal im Schega-Fieber

Fortsetzung von Seite 3:

«Vom Dachstuhl bis zum Auto, vom Wein bis zu EDV-Dienstleistungen – es ist doch ziemlich erstaunlich, was im Schenkenbergertal erhältlich ist», erklärt Dario Abbatiello.

«Lueg zersch im Tal», lautet denn auch das Motto des Gewerbevereins Schenkenbergertal – und mit der Organisation der Schega, seinem Aushängeschild, verfolgt er ebendieses Ziel. Dabei gehe es laut Abbatiello nicht etwa um Heimatschutz, sondern darum, «alte und vor allem auch neue Talbewohner für das breite Angebot vor der Haustüre zu sensibilisieren.»

Aha-Erlebnis: alles gleich um die Ecke Deshalb ist die Mitgliedschaft im Gewerbeverein strikte Voraussetzung, um an der Schega mitzutun.

Die Stände werden nicht einfach mit «Auswärtigen» aufgefüllt. Ausnahme sei das RAV, «aber die beissen ja auch niemanden», lacht Abbatiello. Die Gelegenheit, den erwarteten 8'000 bis 10'000 Besuchern das Aha-Erlebnis zu vermitteln, dass eigentlich alles gleich um die Ecke zu haben ist, nutzen wiederum 60 Betriebe. Und warum denn in die Zentren schweifen, wenn das Gute liegt so nah...

Rahmenprogramm: Beizlis und Bars «Die stolze Zahl der Aussteller und deren problemlose Akquirierung bestätigt unser Konzept», betont der OK-Präsident. Dazu gehöre nicht zuletzt, dass die Schega konsequent auf die Aussteller fokussiert sei. «Weder Showblocks noch Tanzmusik

konkurrieren mit ihnen um Aufmerksamkeit – unser Rahmenprogramm sind die Schega-Beizli und -Bars», führt er aus. So könne man den Quadratmeter zu vergleichsweise enorm günstigen 66 Franken anbieten. Die beabsichtigte Folge: Auch an der nunmehr 8. Schega, die man ihres vierjährigen Turnus' wegen auch als Olympiade des hiesigen Gewerbes bezeichnen könnte, wirkt wieder ein beachtlicher Anteil der 82 Vereinsmitglieder mit.

Fortsetzung Seite 4

SCHEGA 2011
schenkenberger
gewerbeausstellung



Claudia Weber
Kundenberaterin
Schenkenbergertal
Tel. 056 462 77 23

Andreas Moser
Kundenberater
Schenkenbergertal
Tel. 056 462 77 38

Denise Hubeli
Kundenberaterin
Schenkenbergertal
Tel. 056 462 72 92

GUT BERATEN SEIN BEI DER NAB IN BRUGG.

Wir lösen das. | nab.ch



Das Bio-Lädli mit italienischen Spezialitäten von tuttobio

Jeweils ab Donnerstag grosses Sortiment an Gemüsen und Früchten

Samstag: **Dinkel-Holzofenbrot** (von der Bäckerei Jakobel!)

Lucia Grütter Muscia bedient Sie in Schinznach-Dorf im Lädli an der Hohe-Strasse 2

Öffnungszeiten:

Do 9.30-12 u. 14-18.30

Fr 9.30-12 u. 14-19

Sa 9-15

Tel: 079 430 90 08 • info@tuttobio.ch

tuttobio.ch



Vom 7. bis 9. Oktober sind wir auch an der Schega 2011 mit dabei. Besuchen Sie uns am Stand D03



«Nach 14 Monaten Vorbereitungszeit gehts jetzt endlich los», freut sich Dario Abbatiello auf die Schega.

WIR BESCHRIFTEN ALLES!*

Seit über 25 Jahren stehen wir Ihnen kompetent, zuverlässig und zu fairen Preisen zur Verfügung.

- Beschriftungen aller Art
- Fahrzeugbeschriftungen
- Firmentafeln
- Schaufensterbeschriftungen
- Leuchtreklamen
- Baureklamen
- Werbeposter
- Werbefleber
- Messstände
- Textildruck
- Berufskleider
- Textilstückung
- Digitaldruck
- Siebdruck
- Tampondruck
- Grafik und Werbung

Schriften Huber

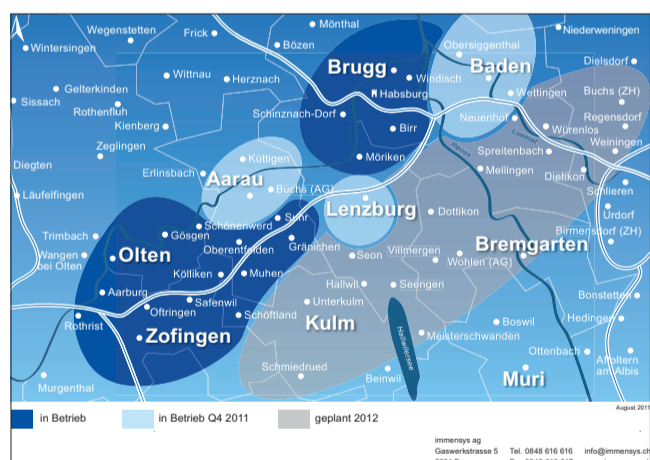
Beschreibungen und Siebdruck
Joriacherstrasse 3, 5242 Birm
Tel. 056 444 87 41
Fax 056 444 87 78
info@schriften-huber.ch
www.schriften-huber.ch

Schega 11 mit public WLAN

Brugger IBB-Gruppe hat Tochtergesellschaft immensys gegründet

Das hat es so noch nicht gegeben: Die IBB-Tochter immensys bietet allen Ausstellern und den Besuchern der Schega 11 einen flächendeckenden Gratiszugang zum Internet. Vom Bruggerberg aus wird per Richtstrahl die Station auf

dem Ausstellungsgelände angepeilt. Und über diese Antennen kann jedermann aufs Internet zugreifen. Bedingung: Man holt sich am immensys-Stand D13 im Zelt einen Zugangscode – gratis!



Die IBB-Gruppe wagt sich auf Gebiete vor, die zu betreten sich auch die ganz Grossen der Branche noch nicht zutrauen. IBB-CEO Eugen Pfiffner sagte an einer Orientierung über die neue Tochter immensys: «Also, fangen wir an.» (siehe Regional Nr. 34, S. 10).

Transport grosser Datenmengen

Die IBB-Tochter immensys richtet ihren Fokus auf die sogenannte letzte Meile. Es geht um die Frage, wie grosse Datenmengen zum Anwender und von diesem ins Netz oder zu seinen Geschäftspartnern kommen. Die Kapazitäten von Leitungen auf Kupferbasis sind begrenzt. Eine Glasfaserleitung zu installieren, ist eine sehr kostspielige Angelegenheit.

«Wir machen das über die Luft», erklärte Geschäftsleiter Daniel Ducret. Oder auf Neudeutsch: Wireless to the Home. Der Datenstrom kann über eine Richtfunkantenne fließen. Das bestehende Glasfasernetz der IBB dient dabei als Basis, von dem aus unerschlossene Endstationen mit einer Distanz von bis zu 20 Kilometern angepeilt werden können. Trotz schneller Netzabdeckung, trotz 10 bis 40 mal höherem Datendurchsatz und obwohl bei dieser Technologie die Strahlenbelastung so gering ist, dass keine Bewilligung erforderlich ist, sind die Investitionen um ein Vielfaches tiefer als bei herkömmlichen Lösungsansätzen.

Pionier in Wallbach

Als Pionierbetrieb hat die Firma kabeltechnik swiss ag voll und ganz auf die Wireless-Technologie gesetzt. Ihr Domizil liegt in Wallbach, Gemeinde Schinznach-Dorf, also abseits der entsprechenden Leitungsnetze. Kein Problem: Mittels der auf dem Dach montierten Richtfunkantenne können sämtliche Kommunikationsansprüche befriedigt werden. Mails, Internet, Telefonie – alles läuft vollkommen störungsfrei und betriebssicher durch die Luft.

Daniel Ducret hält fest: «Einmal mehr ist der Aargau und ist die IBB-Holding an vorderster Front mit dabei. Wir erhöhen mit diesem Schritt die Standort-Attraktivität, sichern Arbeitsplätze in der nächsten Umgebung, pflegen das Image der Firma und der Region und beweisen,

dass wir Innovationen gegenüber aufgeschlossen sind.» Reto Wettstein von der immensys freut sich auf die Schega: «Wir schätzen den Kontakt mit innovativen KMU. Ich bin sicher dass wir mit unserer public 'wifi' (wireless fidelity) Erfolg haben werden.»

Metzgerei Suter

Oberflachs



An der SCHEGA 11 verwöhnen wir Sie mit unseren feinen Würsten vom Grill am Stand B01

Mitteldorf 1, 5108 Oberflachs, Tel: 056 443 19 21,
w.suter@suter-metzg.ch

Makrozellen-Funkabdeckung mit IP-Highspeed für Internetanbindung oder Standortvernetzung.

SCHNYDER metzgerei
frisch, regional, persönlich

Ihre Metzgerei in der Region – seit 50 Jahren. Willkommen an der Schega 11 am Grillstand A21 und in unserer Metzgerbeiz am Stand A18

Schnyder Metzgerei, Bahnhofstrasse 10, 5103 Wildegg
Telefon 062-893 12 15, Telefax 062-893 46 43

Schnyder Metzgerei, Rebergstrasse 1, 5107 Schinznach-Dorf Tel. 056-443 11 92
www.schnydermetzgerei.ch, info@schnydermetzgerei.ch

Wernli Gartenbau Thalheim
Telefon 056 443 33 08
www.wernli-gartenbau.ch

- Neuanlagen
- Unterhalt
- Biotope
- Verbundsteinplätze
- Natursteinmauern und -plätze
- Zäune aus Holz und Metall
- **Mustergarten in Oberflachs**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand B4 vor der Aula.

Wein und Traubensaft

Apéros und Degustationen

BIRCHMEIER REBUT

info@birchmeier-rebut.ch • 056 443 13 74 • 5108 Oberflachs
Die Adresse für Wein und Traubensaft!

von Mensch zu Mensch.

herzlich willkommen in der Aula!

Ihre Fam. Kindler

MÖBEL-KINDLER-AG

mobel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Kundengeschenk für Weihnachten?

Schenken Sie Ihren Geschäftspartnern doch einfach mal...

...feinekuchen.ch

feinekuchen.ch finden Sie an der SCHEGA 11 am Stand D25



WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH
 Reizvolle Umgebung, erstaunliche Weine.

Besuchen Sie uns an der
SCHEGA 2011, Stand A13.

www.weinbaugenossenschaft.ch



Besuchen Sie uns im Richner-Café in der Aula.

Gerne versüssen wir Ihnen die Schega mit unseren Edel-Pralinés

Das vielseitige Fachgeschäft mit den langen Öffnungszeiten

Mo bis Fr 6 - 12.15 und 13.15 - 18.30
Sa 6 - 16; So 7 - 12
 Traditionsbetrieb seit 1847

Bäckerei Konditorei-Confiserie
 5106 Vellheim
Richner
 Telefon 056 443 12 51
 Fax 056 443 17 27
 www.baecckerei-richner.ch

Sonntag offen von 7 - 12 Uhr
 Ab 16 Uhr Firobig-Brat



s'Reisebüro 5107 Schinznach-Dorf

Geschäftsreisen für KMU
 Acapa mit IATA Lizenz; sofortige Ticketausstellung möglich, Flugumbuchung im Ausland: wir helfen unseren Kunden unbürokratisch ohne Callcenter!

Badeferien und Städtereisen
 Von Kuoni, Helvetic Tours, Railtour Suisse, Frantour Hotelplan, Autoplan, Interhome, Migros Ferien, Kontiki, Vögele Reisen, Tui Suisse, 1-2-Fly, Manta, Rotunda, Privat Safaris, FlexTravel, u.v.m. zu original Katalogpreisen.

Flugtickets in die ganze Welt
 Flugtickets weltweit, wir stellen uns dem Internet – wir sprechen mit Ihnen und geben Ihnen gerne Antwort auf Ihre Fragen!

Tel 056 44 33 221

www.acapa.ch www.reisen-4U.ch
 www.gruppenreisen-4U.ch

REISEGARANTIE Pauschalreisen mit dem Sicherheits-Plus


Gerne beraten wir Sie an der



am Stand D4

Ein ganzes Tal im Schega-Fieber

Fortsetzung von Seite 3:

Erstklassige Plattform, spannende News
 Die Schega bietet dem Gewerbe eine erstklassige Plattform, seine Vorzüge ins rechte Licht zu rücken. Die Besucher ihrerseits können sich über dessen Leistungsfähigkeit ins Bild setzen lassen, respektive darüber, mit welchen bewährten Rezepten und interessanten Neuheiten die Firmen anrücken.

«Es ist immer wieder spannend, was sich da Neues auf den Märkten tut», wirbt Dario Abbatiello für einen Schega-Besuch. Gerade in der IT-Branche, in der er mit seinem Geschäft gits.ch tätig ist, sind vier Jahre ja fast ein ganzes Erdzeitalter. Für das Handwerk werde es künftig entscheidend sein, inwieweit sich der Bauboom abschwächen werde. Weniger für die Winzer: «Wein wird immer getrunken», schmunzelt Abbatiello.

Schega: Geselligkeit pur
 Hat man angesichts der grossen Besucherflut eigentlich einmal erwogen, einen Eintritt zu verlangen? «Das war nie ein Thema», unterstreicht er doppelt, «die Schega ist eine Sache für alle und jeden!» Ein Anlass, bei dem sich jeweils die grosse Verbundenheit des ganzen Schenkenbergertals zeige, der aber auch überregionale Ausstrahlung aufweise. Traditionell gross geschrieben werde an der Schega – Dario Abbatiello war wirkte schon als Stift

an der 2. Schega 1988 mit – vor allem auch die Geselligkeit. «Die Schega, das bedeutet sehen und gesehen werden, alte Kontakte vertiefen und neue knüpfen. Da trifft man sich, lässt die Tage etwa in der Lounge-Bar ausklingen – und dann sind ja noch die Sauserfreinächte»...

Jeder nach seinem Gusto
 An der Schega gibts köstliche Leckerbissen und gesellige Highlights in Hülle und Fülle. In der Mehrzweckhalle bieten die turnenden Vereine Oberflachs gutbürgerliche Menüs und Snacks an. Im Metzger-Stübli der Metzgerei Schnyder Wildegg/Schinznach-Dorf locken etwa Pasta und der beliebte Hammen mit Kartoffelsalat. Die Kaffestube der Bäckerei Richner und die Pizzeria des Skiclubs Schenkenbergertal laden ebenso zum Verweilen ein wie die Lounge-Bar des Strandbar-Teams Villnachern, an der man in speziellem Ambiente mit Wein, Cüpli, Drinks und natürlich Kaffee und «feinekuchen» verwöhnt wird. Feine Stärkung versprechen auch das Raclette-Stübli vom Gemischten Chor Schinznach-Dorf im Festzelt, die Metzgerei-Spezialitäten, welche die Metzgerei Suter beim Bezirksschulhaus bereithält oder die Grillspezialitäten der Metzgerei Schnyder am Grillstand vor der Mehrzweckhalle.



ck-Weine
 Weine, die aus der Reihe tanzen

Feine Spezialitäten-, Lage- und Dessertweine aus dem Schenkenbergertal Patryraum im Weinkeller

Claudio und Kathrin Hartmann
 Talbachweg 2
 5107 Schinznach-Dorf
 Tel 056 443 36 56

www.ck-weine.ch

Beim Stand D08 (Festzelt) auf ein Glas Wein antanzen!

Schega-Öffnungszeiten

Fr	7. Okt., 16 - 22 Uhr; Restaurants bis 24 Uhr
Sa	8. Okt., 10 - 22 Uhr; Restaurants bis 24 Uhr
So	9. Okt., 10 - 17 Uhr; Restaurants bis 18 Uhr

Tomb-o-là-là: Für einen Franken eine Woche nach Saas-Fee

Die attraktive Tombola hat zehn Hauptpreise und zahlreiche Soforttreffer zu bieten. Und das Los kostet gerade mal einen Franken. Angeboten werden die Lose durch die Kinder der Jubla Schenkenbergertal. Als Hauptpreis winkt eine Woche Saas-Fee in einer Ferienwohnung, gesponsert vom Schega 11-Gast Saas-Fee. Der 2. Preis ist ein Gefrierschrank für ca. Fr. 1'230.– von Klimaservice Süess AG. Ein Apple iPad 2 mit 32 GB in attraktivem Weiss ist der 3. Preis (gits.ch GmbH/Fr. 779.–). Als 4. Preis gibt es ein Kamelflaumhaar-Duvet von gutschlafen.ch (160x210 für Fr. 350.–). Die Theo Wernli AG schenkt als 5. Preis eine Akku-Bohrmaschine für Fr. 450.–, m@pet gibt als 6. Preis einen Tablet-PC Archos 10.1 Moulitic für Fr. 420.–, von Grevink Garten kommen die vier Gastrogutscheine im Wert von 400.– als 7. Preis – und Leder & Perret hat als 8. Preis eine Motorsäge für Fr. 350.– spendiert. Die Fritteuse Tefal Acrifry für Fr. 299.– kommt von Roth Elektro GmbH, und eine Akku-Strauchschere für Fr. 250.– liefert Pneu- und Auspuffcenter Brugger. Neben diesen Haupttreffern gibt es mit den Nummern 1 bis 340 Direkttreffer, die beim Gabentempel im Untergeschoss der Mehrzweckhalle abgeholt werden können. Am Sonntag, 9. Oktober, 16 Uhr findet die Hauptverlosung statt (Lose 1'001-5'000); die Gewinnzahlen werden im Regional vom 13. Oktober veröffentlicht.

Open House bei der Lerchmüller AG

Im Rahmen der Schega kann die interessierte Bevölkerung auf einem Rundgang den Druckereibetrieb der Lerchmüller AG besichtigen. Dies am Samstag, 8. Oktober von 10 bis 16 Uhr. Während dieser Zeit wird in allen Tätigkeitsbereichen des gleich «neben» dem Schega-Gelände liegenden Produktionsbetriebes an den zahlreichen Maschinen gearbeitet. Als bestens etabliertes Familienunternehmen befasst sich die Lerchmüller AG mit der Herstellung von Druckerzeugnissen und der Erbringung damit verbundener Dienstleistungen wie Formulare, Etiketten und Mailings. Das gesamte Aktienkapital des Traditionsunternehmens befindet sich im Besitz der Familie Lerchmüller. Gegründet wurde der Betrieb im Jahre 1938; seither ist er stetig ausgebaut und erweitert worden. Heute sind rund 70 Mitarbeitende beschäftigt, die auf einer Produktionsfläche von gut 10'000 m² pro Jahr rund 4'000 Tonnen Material verarbeiten und einen Jahresumsatz von gegen 18 Mio. Fr. erzielen.

OESCHGER
HAUSTECHNIK
SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
 www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Heizungsanierungen
- Neu- und Umbauten
- Sanitärshop und Gasdepot

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
 Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
 Telefon 056 443 16 36
 Telefax 056 443 32 31
 www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen • Umbauten
 Heizungsanierungen
 Reparaturdienst
 Boilerentkalkungen

TREIER AG treier.ch

HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

An der  **beraten wir Sie gerne am Stand A10**

Thut Elektro AG

Elektroinstallationen • Telecom • EDV • TV

Haushaltgeräte Service und Verkauf

Immer günstig!

Waschmaschinen
 Koch- und Backgeräte
 Kühl- und Tiefkühlgeräte

5107 Schinznach Dorf Talbachweg 18 Tel.: 056 450 10 61 Fax: 056 450 10 65

info@thut-elektro.ch www.thut-elektro.ch



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Aare-Reuss
 Telefon 056 481 99 99
 www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in Birr-Lupfig, Mellingen, Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim, Villnachern und Wildegg

RAIFFEISEN

Grosses Können an kleiner Gewerbeschau

Riniker Jubiläums-Quartett öffnet seine Türen

(A. R.) - **KMU's sind der Motor der Schweizer Wirtschaft. Kleine, aber feine Rädchen in diesem Getriebe lassen sich am Samstag, 1. Oktober, (9 - 16 Uhr) bestaunen: Vier Riniker Betriebe sowie zwei Gastaussteller zeigen an kommender «Mini-Gwärbli» ihr grosses Können.**

Zum Jubiläum eine kleine Gewerbeschau: Unter diesem Motto gewähren die Müller Metallbau AG (im 50. Jahr), die Müller Mechanik AG (10 Jahre), das Riniker Weiterbildungszentrum (20 Jahre) des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) sowie die Daru-Wache AG (35 Jahre) faszinierende Einblicke in ihr Wirken. Als Gastaussteller sind ausserdem die Druckerei Amsler, Kirchdorf / Riniken, und die Märki Sanitär Heizungen AG, Brugg, mit von der Partie.

Bei der Müller Metallbau AG...

...beispielsweise erwartet die Besucher ein aufschlussreicher Rundgang durch die Stahl-, Aluminium- und Edelstahlherstellung. «Ausser Briefkästen wird hier alles produziert», schmunzelt Geschäftsführer Lukas Item und meint etwa Türen und Fenster, Schiebe- und Faltelemente, Geländer, Möbel oder

Accessoires, die an der «Mini-Gwärbli» dann auch im hauseigenen Showroom zu sehen sein werden. Interessant ist sicher auch der Info-Stand, an dem über den Metallbauer-Beruf orientiert wird.

«Wir setzen rigoros auf einen hohen und hochwertigen Eigenfertigungsgrad», fasst Item die Devise des 18 Mitarbeiter und zwei Lernende zählenden Unternehmens zusammen. Ziel sei es, auch im immer härteren Umfeld konkurrenzfähig zu bleiben und die Produktpalette, gerade in der Sparte Sicherheitstechnik, noch zu erweitern.

Gewerbeschau-Mitinitiant Dominique Berner...

...und sein SVLT-Team werden das Publikum über das vielfältige Schaffen jener Dachorganisation von 23 Sektionen ins Bild setzen, welche Schweizer Landwirte in allen Fragen der Landtechnik berät. «Ins Blickfeld rücken wir neben den Büros der Geschäftsstelle unter anderem unsere zweisprachige Verbandszeitung oder das breite Angebot unserer Aus- und Weiterbildungskurse in der landwirtschaftlichen Maschinenteknik», so Dominique Berner. In der

Werkstatt sei die sogenannte Kippkabine eine lässige Attraktion: «Sie suggeriert einen kippenden Traktor – und lässt einen so hautnah erleben, wieviel da ein Sicherheitsgurt bringt», erklärt Berner.

Die Müller Mechanik AG demonstriert, wie im modernen Maschinenpark Einzelteile und Kleinserien in verschiedensten Materialien wie Stahl, Guss,

Aluminium, Buntmetall und Kunststoff gedreht, gebohrt und gefräst werden. Hohe Qualität, verblüffende Präzision und stetige Innovation: ein typisch schweizerisches KMU eben.

Die Daru-Wache AG schliesslich zeigt, wie versiert sie das weite Feld der Sicherheit bearbeitet. Am Riniker Hauptsitz arbeiten 85, schweizweit 280 Personen für die Firma, die sich auf so

unterschiedliche Aufgaben wie Verkehrs-, Bewachungs oder Sicherheitsdienst, Ladenüberwachung oder Veranstaltungshostess spezialisiert hat.

«Wir wollen unsere Betriebe vor allem auch den Leuten vorstellen, die hier täglich vorbeifahren», meint Lukas Item zu Sinn und Zweck der feinen Gewerbeschau – da am Samstag mal anzuhalten, lohnt sich auf alle Fälle.



Am Samstag werden in Riniken spannende Einblicke an authentischem Schauplatz geboten (im Bild Metallbauer Lars Wächter, Villnachern).



Von links: Lukas Item, Yves Opper (Daru-Wache AG), Dominique Berner und Rolf Müller (Müller Mechanik AG) am Ort des Geschehens: Die Riniker Trotteggasse wird sozusagen zur Festmeile, wo die Festwirtschaft im Werkstatt-Neubau der Müller Metallbau AG etwa mit Grilladen, Chäsbrätel und feinen Weinen aus der Region lockt. Ausserdem wird da das Saxophon Ensemble Hägglingen aufspielen, bei dem die Villnacherin Käthi Spillmann vom SVLT mitwirkt.

Odeon: Musik-Kabarett von und mit Flurin Caviezel

Am Freitag 30. September, 20.15 Uhr, gibt Flurin Caviezel im Brugger Odeon «Zmizt im Läba». Er spielt einen Mann im reiferen, oder besser, im besten Alter. Passend platzierte Pointen zielen über das ganze Programm hinweg in den kleinkarierten Alltag. Wortspiele, manchmal skurril und absurd geführt, machen das Programm witzig, schnell und ironisch. Ausser mit seinen Wortspielen brilliert Caviezel auch mit mimischem Können und seinen musikalischen Fähigkeiten.

Vindonissa-Museum: «Geruch der Antike»

Am So 2. Oktober (14 - 15 Uhr), findet im Vindonissa-Museum eine Führung zum Thema «Geruch der Antike» statt. Seit römischer Zeit haben sich in der Medizin, im hygienischen Bereich sowie im Ingenieurwesen sehr viele Dinge drastisch verändert. Einiges hat sich aber auch über die Jahrtausende bewährt. Worüber rümpften die Römer nur leicht die Nase, während wir uns abwenden würden? Von 13 bis 17 Uhr wird Roska zudem ihre authentischen und frisch zubereiteten Römerdesserts servieren.

Filmender Feldstecher

Bei Foto Eckert, Brugg, zu testen und zu kaufen



(A. R.) - Da schlagen die Herzen von Jägern und Naturliebhabern höher: «Mit dem Sony Fernglas-Camcorder DEV-5 lassen sich 3D-Filme in voller HD-Auflösung aufnehmen», erklärt Koni Eckert den neuen Science Fiction-Feldstecher (Bild oben).

Auch diesen hat der Fotofachmann, eingeladen von Sony, neben den neuen Kameras A77 und NEX-7 kürzlich an der IFA in Berlin ausprobiert. Nun können die Geräte ab sofort (bis 1. Okt.) im Fotofachgeschäft getestet werden, wobei auch besondere Einführungsangebote locken.

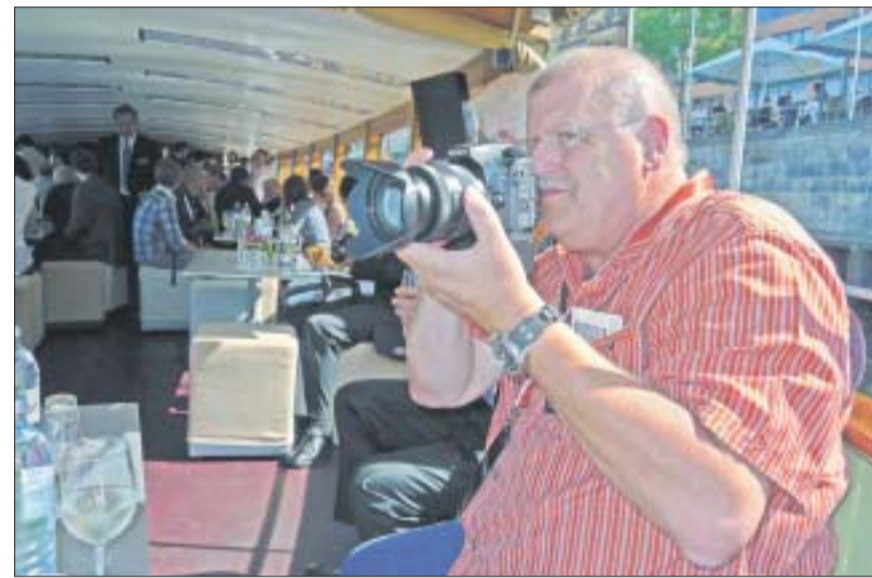
Ich seh was, was Du nicht filmst

Den alten Foto-Fuchs Koni Eckert überrascht so schnell nichts. Das digitale Fernglas DEV-5 jedoch hat ihn ziemlich verblüfft. «Schau, wegen den zwei Linsen hier beherrscht dieser Camcorder auch 3D-Aufnahmen», erläutert Eckert den Apparat, der mit grossen Brennweiten operiere. Da dürfe der Fokus eben auch beim Filmen durchaus mal in der Ferne liegen – das Verwackeln unterbinde dann der altbekannte SteadyShot fast gänzlich.

Durchtrieben, die NEX-7

Ein echter Hit, den sich Regional übrigens gleich selber zugelegt hat, ist die spiegellose Systemkamera (CSC) NEX-7. Sie ist der Pixelrekordhalter unter den CSCs und erzielt neue Höchstwerte in der Geschwindigkeit der Bildverarbeitung. Der Tempozuwachs ermöglicht zudem eine äusserst kurze Auslöseverzögerung von nur noch 0,02 Sekunden. Bei aktivierter Serienbildfunktion schießt die NEX-7 bis zu zehn Bilder pro Sekunde. Damit ist sie zur Zeit die weltweit schnellste spiegellose Kamera mit Wechselobjektiven.

Komfortabel auch der 7,5 cm grosse LCD-Monitor, der sich um 90° nach



Koni Eckert hat an der Internationalen Funkausstellung in Berlin auch die Sony A77, mit dreh- und klappbarem Display, unter die Lupe genommen. Neu kommt die gehobene Mittelklasse, die ebenfalls FullHD-Videos schießen kann und über einen GPS-Empfänger verfügt, unter anderem mit schnellerem Autofokus und Spritzschutz daher.

oben und um 45° nach unten klappen lässt, so dass man ihn aus verschiedenen Positionen einsehen kann. Das Leichtgewicht, das ohne Objektiv nur 291 Gramm wiegt, bietet ausserdem einen zusätzlichen Anschluss für

Zubehör, so dass sich diverse Blitzgeräte mit der Kamera verwenden lassen. Mehr weiss:

Foto Eckert, Neumarkt 2, 5200 Brugg, 056 442 10 60

Neu: Colt Diamond
Klassenbeste Ausstattung

BEST OFFER Bonus 4'000.-

25 Extras inkl. 19'990.-

Genial:
Sondermodell mit klassenbesten Ausstattung, inkl. 25 Extras und sauberem 1.3 ClearTec-Benzinmotor mit 95 PS und **Stopp-Start-Automatik**. Colt schon ab CHF 13'990.-*

Colt 1.3 Diamond 5-Door	23'990.-
• Nippon Bonus*	3'500.-
• Cash Bonus oder 1/3 Leasing**	500.-
BEST OFFER	19'990.-

Ihr Vorteil CHF 4'000.-

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.

*Aktion BEST OFFER und 1/3 Leasing gültig bis 31.12.2011. Alle Preise netto, inkl. 8% MwSt. ** 1/3 Leasing: 1. Rate 1/3 des Barzahlungspreises, 1/3 nach 12 Monaten, Restwert 1/3. Laufzeit 24 Mt. Fahrzeugleistung 30'000 km/ahr, ab 1. Jahresinspektion 0%, Vollkasko oblig., Cash-Bonus nicht kumulierbar. Mitsubishi AG gewährt keine Finanzierung. Alle Preise inkl. Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. CO₂: Durchschnitt aller Neuwagen in CH: 189 g/km.

EINLADUNG ZUM KURS

Schneiden, Schützen und Einwintern von Kübel- und Freilandpflanzen

Freitag, 30. Sept., 18 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter 5107 Schinznach-Dorf

ZULAUF
Die grüne Quelle

www.zulaufquelle.ch - 5107 Schinznach-Dorf - T. 056 463 62 62

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost Brugg AG
Wildschachenstr. 36, Postfach 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89 - info@jostbrugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Mulden Zentrale Brugg

Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

Fensterfabrik Innenausbau

SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG

Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Walo Kocher Heizungen

Schilplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch



in der Region!

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

W. Röthlisberger
5225 Oberbözberg

- ✓ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen und Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22

Die Wassernixe und das Menschenkind

Turgi / Region Wasserschloss: 1. Band der «Turgina und Urs»-Reihe erschienen

Das erste Kinderbuch der Kunstkammer Turgi erzählt von der Freundschaft zwischen einer Wassernixe und einem Menschenjungen. Das Bilder- und Lesebuch ist aber nicht nur ein Buch. Ein beigefügter Plan lädt Eltern und Kinder zu einem kinderwagentauglichen Spaziergang ein, der an allen Schauplätzen des Buches vorbeiführt. Spielplätze, Uferwege und Brücken der Region Wasserschloss warten auf neue Entdecker.



Turgina und Urs, Abenteuerwege im Aargau, Band 1 / Schnauchi ist verschwunden
50 Seiten, farbig illustriert, ISBN: 978.3.9523833-0-8, Fr. 14.80

Turgina ist eine Wassernixe. Obwohl sie keine Prinzessin ist, lebt sie in einem Schloss: Im Wasserschloss. Genau dort, wo Aare, Reuss und Limmat zusammenfließen. Wenn sich Menschen nähern, hält Turgina sich versteckt. Doch eines Tages geschieht etwas: Die Wasserschlange Schnauchi, ihre liebste Spielgefährtin, ist verschwunden. Natürlich begibt die Nixe sogleich auf die Suche. Während der Suche wird sie entdeckt. Von Urs. Und Urs ist ein Landmenschenkind aus Turgi...

Die Geschichte von der verschwundenen Wasserschlange ist der erste von mehreren Bänden der «Turgina und Urs»-Reihe. Band zwei wird im Herbst erscheinen und spielt in Brugg, Band drei und vier sind ebenfalls bereits in Arbeit. «Jede Geschichte entwickelt sich wie eine Art „Roadmovie“», erklärt die Autorin Martina Heiliger. Es gibt einen Auslöser dafür, dass Turgina und Urs sich gemeinsam auf den Weg machen. Aber jeder Weg hält ungeahnte Abenteuer bereit. Wobei die Abenteuer Alltagsabenteuer sind, deren Spannungsmomente dem Alter des jungen Zielpublikums angepasst sind.

Die zahlreichen Illustrationen der Buchreihe entstehen in Zusammenarbeit mit der derzeit in Wien studierenden Corinna Irresberger. Corinna Irresberger haucht den Figuren der Geschichte zeichnerisch farbenfrohes Leben ein.

Das Buch ist an folgenden Standorten vorrätig: Baden: Buchhandlung Librium; Brugg: Brugg Regio Service Center; Turgi: Drogerie Zumsteg und Gemeindeverwaltung; Untersiggenthal: Gemeindeverwaltung. Das Buch kann aber auch über andere Buchhandlungen oder versandkostenfrei online unter www.turgina.ch bestellt werden. Auf der Homepage finden sich zusätzliche Informationen und Fotos zum Weg sowie eine Leseprobe.

Nationale Schau gefährdeter Nutztierassen

Vianco-Arena Brunegg: ProSpecieRara Tier-Expo am 1. (10 - 20 Uhr) und 2. Okt. (10 - 16 Uhr)

Nicht nur der Laubfrosch und das Auerhuhn sind selten geworden in der Schweiz, sondern auch die Appenzeller Spitzhaubenhühner, die Engadiner-schafe und 24 weitere Bauernhoftiere. Das Interesse an diesen seltenen Tier-rassen zu fördern, ist das Ziel der alle fünf Jahre organisierten ProSpecieRara Tier-Expo.



Auch das Schweizerhuhn kommt nach Brunegg.

«Noch vor 40 Jahren hätte niemand geglaubt, dass einst eine Ziege gefragt sein könnte, die zwar nicht so viel Milch und Fleisch gibt, aber dafür sehr extensiv gehalten werden kann», sagt Philippe Ammann, Leiter des Tierbereiches bei ProSpecieRara. «Heute jedoch, wo viele nur noch im Nebenerwerb bauern und stotzige Borte und Alpen dennoch abgeweidet werden müssen, damit sie nicht verwalden, sind sie plötzlich wieder begehrt.»

Die Ziegen, wie die Stiefelgeiss, die ohne zusätzliches Kraftfutter eine Zeit lang auf einem Stück Land gehalten werden können, dort ihre «Arbeit» verrichten und dennoch im Herbst ein bis zwei Gitzli für den Verkauf hergeben. ProSpecieRara hat 1982 die letzten paar dieser Tiere von Quinten am Walensee gerettet – eines von vielen Beispielen, dass es wichtig ist, einen möglichst grossen Pool an genetischen Informationen zu erhalten.

Im Gegensatz zum weltweiten Trend, wo pro Monat noch immer eine Nutztier-rasse ausstirbt, konnte dieser Prozess in der Schweiz aber gestoppt werden. Seit der Gründung von ProSpecieRara 1982 ist keine Nutztier-rasse mehr verschwunden.

Tier-Expo gegen das Vergessen
Von 151 bekannten Schweizer Pferde-, Rinder-, Schweine-, Schaf- und Ziegen-rassen existieren heute nur noch knapp 20 Prozent. Sie werden nun alle dort sein, die 26 ProSpecieRara-Rassen – von

der Dunklen Biene über das Schweizerhuhn, das Spiegelschaf, das Wollschwein, bis hin zum Rätischen Grauvieh und dem Freiburger Pferd. Von Gross bis Klein werden alle Tierbegeisterten auf ihre Rechnung kommen: An den Tierpräsentationen in der zentralen Arena werden auf lockere Art und Weise Informationen zu den einzelnen Rassen zu erfahren sein. An den Infoständen der Zuchtverbände können sich die Besucher zudem im Detail über die einzelnen Rassen informieren.

Daneben sorgt ein Wollschweinrennen für Spannung, während die herzigen Ferkel, für manches «Jööö» verantwortlich sein werden. Bei der Schafschur, die der Mister Heubuch 2009, Silvio Pfister, vor Ort durchführt, kann live miterlebt werden, wie die Schafe Haare lassen.

Reichhaltiges Rahmenprogramm
Jeweils um 14.30 Uhr sind die Kinder eingeladen, in der Arena auf Tuchfühlung mit den einzelnen Tieren. Daneben können Kinder Filzen, Töpfern und im Kinderzelt von Coop passend zum Anlass eine eigene Stofftasche kreieren. Ob Käse, Felle, Fleisch, Kartoffeln, Wolle, Obstbäumchen oder sogar Seifen – all diese Produkte bieten verschiedene Marktfahrer unter dem ProSpecieRara-Gütesiegel vor Ort an. Für das leibliche Wohl sorgt unter anderem die «Schöfeler-Beiz» mit Lammspezialitäten von Spiegelschaf und Co.



Die umfassenden Klosterbauten wurden erst beim Neubau der Klinik Ende 19. Jahrhundert abgebrochen. Die abgebildete Kopie einer Rötzelzeichnung stammt von Albert Kauw von 1669 (Original im Berinischen Historischen Museum, Inv. 26104). Sie wurde in der Festschrift zum Bestehen der Klinik im Jahre 1922 vom damaligen Direktor Arthur Kielholz publiziert. Sie vermittelt einen guten Eindruck von der Grösse der alten Klosteranlagen.

Aus den Brugger Neujahrsblättern von 1883: «Auf der unvergesslichen Stätte, wo Albrecht seine Seele aushauchte, errichtete Königin Elisabeth zu Ehren Gottes zunächst eine Kapelle und ein Bruderhaus, worin zwei Klausner für das Seelenheil des Ermordeten beten sollten. Wohl hätte sie gleich mit der Erbauung eines

Klosters begonnen, allein dazu bedurfte sie vorerst der Einwilligung des heiligen Vaters in Rom. Sie dachte, selbst als Nonne in Königsfelden unter Gebet ihr Leben zu beschliessen, "das Zeitliche mit dem Ewigen zu vertauschen". Diese Haltung bewog Papst Klemens V., die Ausführung des Vorhabens zu bewilligen.»

Ein Kloster für die Ewigkeit der Habsburger

Königsfelden feiert 700 Jahre Klosterstiftung

(rb/Museum Aargau) - «Tor zum Paradies» – 700 Jahre Königsfelden 2010-2012: Eine Fülle von Veranstaltungen in der und rund um die Klosterkirche Königsfelden kennzeichnet die Aktivitäten von Museum Aargau auf Königsfelder Gebiet.

Ein Festauftritt in der Kirche und historische Klosterwerkstätten sowie thematische Führungen prägten 2010. Das Jahr 2011 kennzeichnen Erläuterungen über Paradiesvorstellungen im Mittelalter, die fantastische Aufführung von «orfeo.euridice.dasparadies.» und nun die symbolträchtige Stiftungsfeier. Und 2012 bilden die Präsentation des legendären Klosterschatzes sowie das Königsfelder Festspiel «Unternehmen Paradies» den Abschluss der Feierlichkeiten.

Die Königs Witwe Elisabeth liess im Gedenken und für das Seelenheil ihres ermordeten Gemahls, König Albrecht I. von Habsburg, ein Doppelkloster errichten. Die Stiftungsurkunde wurde

am 29. September 1311 in Wien ausgestellt. 700 Jahre danach, am Freitag, 30. September 2011, lädt das Museum Aargau zur Feier in die Klosterkirche ein (Platzzahl beschränkt). Zum Jubiläum wurde auch ein Kurzfilm in drei Akten, die «Campus Regius»-Trilogie gedreht, die anlässlich der Feier erstmals gezeigt wird.

Mit dem Stiftungsbrief bestätigte Elisabeth zusammen mit ihren Söhnen die Gründung von Königsfelden. Das wertvolle Dokument hielt die Regeln und die Ausgestaltung des Klosters fest und trägt das grosse Thronsigel von Königin Elisabeth. Dieser Stiftungsakt bildete die Grundlage dafür, dass sich Königsfelden im nachfolgenden Jahrhundert zu einem der einflussreichsten Klöster auf dem Gebiet der heutigen Schweiz entwickeln konnte.

Stiftungsurkunde wird ausgestellt

Im Vorfeld dieses Anlasses vom 29. bis 30. September führen Fachexperten eine vom Aargauer Staatsarchiv und

der Universität Zürich organisierte Arbeitstagung über die aktuellen Forschungen zur Geschichte der Habsburger in den Vorderen Landen durch. Die 700-jährige Stiftungsurkunde mit dem Thronsigel der Königin Elisabeth kann vom 29. September bis am 2. Oktober in der Klosterkirche in einer Vitrine besichtigt werden.

Die Gründungsgeschichte in drei Akten

Den künstlerischen Rahmen der Feier in der Klosterkirche bildet die Film-Trilogie «Campus Regius» des jungen Aargauer Filmemachers Benny Jaberg. Im Stile eines Essay-Films mit dokumentarischen Ansätzen nimmt der Film in drei Akten den Dreiklang des Jubiläums «Tor zum Paradies – 700 Jahre Kloster Königsfelden 2010-2012» auf. Der Film wird auf eine Grossleinwand projiziert.

Ein neuer Kunstführer

Rechtzeitig zum Jubiläum erscheint der Kunstführer «Kloster Königsfelden» aus der Reihe der Schweizerischen Kunst-

führer und ist genau die 900. Publikation aus dem Verlag der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Verfasst wurde der Band von den beiden Autorinnen Prof. Dr. Brigitte Kurmann-Schwarz und Dr. Jeannette Rauchs. Beide sind bekannte Fachspezialistinnen mittelalterlicher Geschichte und Glasmalerei. Der Band kann vor Ort gekauft werden.

Von «Segensreichen Frauen und listigen Weibern» im Hause Habsburg

Das Festprogramm eröffnet der Landmann Dr. Urs Hofmann mit einer Ansprache. Die Festrede mit dem Titel «Segensreiche Frauen und listige Weiber – Habsburgerinnen im Gebiet der heutigen Schweiz» hält Prof. Dr. Martina Stercken, Universität Zürich. Die beiden Reden werden mit den filmischen Sequenzen zur Gründungsgeschichte umrahmt. Im Anschluss an die Feier werden vor der Kirche bei trockenem Wetter Suppe, Brot und Getränke serviert.

Unerbittliche Elisabeth

In einem ausführlichen Artikel aus der ältesten Geschichte des Klosters Königsfelden wird in den Brugger Neujahrsblättern 1893 beschrieben, dass das österreichische Kaiserhaus es als Pflicht ansah, die Ermordung König Albrechts durch seinen Neffen Herzog Johann von Schwaben samt Mitverschworenen zu rächen. Und da erscheint des Ermordeten Gattin Königin Elisabeth als unerbittliche, grausame Rächerin: «Von den Mördern konnte bekanntlich nur Rudolf von Wart ergriffen werden; wer aber von ihren Angehörigen in die Hände der Rächer fiel und den leisesten Verdacht der Mitschuld erweckte, musste mit dem Tode büssen, und keine ihrer Burgen entging der gänzlichen Zerstörung. Vor allem kannte Elisabeth weder Gnade noch Nachsicht.»



Königin Elisabeth war Kloster-Bauherrin (Bild Museum Aargau). Rechts eine Federzeichnung aus den Brugger Neujahrsblättern 1893 und unten eine Darstellung der Grundsteinlegung mit der Beteiligung der Königin Elisabeth, ihrer Tochter Agnes und ihren Söhnen im selben Band.



EINER TRADITION VERPFLICHTET:
LUXUS IN SEINER INNOVATIVSTEN
FORM.

Entdecken Sie die Faszination der neuen JAGUAR Generation und erleben Sie die effizientesten und sportlichsten JAGUAR Modelle aller Zeiten hautnah auf der Strasse. Mit geschärftem Design, innovativer Technologie und sportlicher Effizienz ist Begeisterung garantiert. Ob mit dem luxuriösen XJ, der eleganten Sportlimousine XF oder dem athletischen Sportwagen XK: Mit einem JAGUAR erleben Sie stets höchsten Komfort und sportliche Performance der Extraklasse.

Wir halten einmalige Swiss Deal Angebote für Sie bereit.

Kontaktieren Sie uns noch heute für eine Probefahrt. www.jaguar.ch



JAGUAR

35
Jahre

KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT

HOFGARAGE

Hofgarage Ducommun AG 5452 Oberrohrdorf/Baden
Telefon 056 485 60 00 www.hofgarage.ch

Regional

Über die Zukunft der Ortsbürgergemeinde Birr

Der Gemeinderat Birr schreibt: «Die Ortsbürgergemeinden haben in den vergangenen Jahrzehnten allgemein an Bedeutung verloren. Mit der Abschaffung des sogenannten Bürgerrechts Ende der Siebziger-Jahre ist der letzte (materielle) Nutzen eines Ortsbürgerrechtes entfallen. Heute geht es praktisch nur noch um die Verwaltung der allenfalls vorhandenen Vermögenswerte.»

Zusammenlegung sinnvoll

In Birr sind zurzeit 134 stimmberechtigte Ortsbürger registriert. Dies entspricht 3,58 Prozent der gesamten Dorfbevölkerung. Der Gemeinderat würde eine Zusammenlegung von Einwohner- und Ortsbürgergemeinde als sinnvoll und zeitgemäss betrachten. Derartige Integrationen sind bereits in verschiedenen anderen Aargauer-Gemeinden vollzogen worden. Die stimmberechtigten Birrer OrtsbürgerInnen werden zu diesem Thema zu einer Diskussionsrunde persönlich auf Mittwoch, 19. Oktober, 19.30 Uhr, ins Berufsbildungshaus (BBH) Neuhof, Birr, eingeladen. Nebst den Behördenmitgliedern werden auch Fachpersonen vom Kanton und der kommunalen Verwaltung anwesend sein. Der Gemeinderat möchte die Meinungen der OrtsbürgerInnen erfahren, bevor über das weitere Vorgehen befunden wird.

Über eine allfällige Zusammenlegung hätten sowohl die Einwohner- als auch die Ortsbürgergemeinde zu befinden.

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Galenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Mit leichter Hand gebaut: Der neue Audi A6 Avant.

Einer der vielen Vorteile der Audi Leichtbautechnologie besteht darin, dass ein leichteres Auto weniger Treibstoff verbraucht und somit weniger CO₂-Emissionen verursacht. Beim neuen Audi A6 Avant 2.0 TDI sind dies im Vergleich zum Vorgängermodell 13 Prozent weniger. In der gesamten Baureihe wurde zudem der Treibstoffverbrauch um bis zu 21 Prozent reduziert. Lernen Sie die Vorteile der innovativen Aluminium-Hybrid-Bauweise hautnah kennen – jetzt bei uns!

Jetzt Probe fahren

Audi A6 Avant 2.0 TDI, 130 kW (177 PS), 1968 cm³. Normverbrauch gesamt: 5,0 l/100 km. CO₂-Emissionen: 132 g/km (188 g/km: Durchschnitt aller Neuwagenmodelle). Energieeffizienzklasse A.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel.: 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch



Vorsprung durch Technik



Urs Obrist erläutert Interessierten den sogenannten «Meyer'schen Apparat» in der Mittleren Mühle. Emil Hartmann und Köbi Zimmernmann werden wie letztes Jahr die Mostpresse im Heimatmuseum bedienen – und über die Zinnsoldaten referiert Peter Mäder.

Moschten und Mahlen in Schinznach-Dorf

Doppelmuseumstag am Sonntag, 2. Oktober von 14 bis 17 Uhr

(d.r.) - Ein lauschiges Weglein verbindet die Mittlere Mühle mit dem Heimatmuseum, durchaus einen kleinen Herbstspaziergang wert.

In der Mittleren Mühle wird dieses Jahr nochmals geschrotet, und die Museums-Müllerin samt ihren Müllern stehen bereit, um Red und Antwort zu stehen mit allerhand multimedialer Unterstützung. Das Mühlrad wird sich ein letztes Mal in diesem Jahr drehen, angetrieben vom Warmbach, der eben der herbstlichen Abkühlung trotzt.

Zinnsoldaten-Erklärungen

Im Heimatmuseum hingegen herrscht Handbetrieb, das Rad der alten Obstpresse dreht sich mit körperlichem Kraftinsatz. Jung und Alt sind zum Drehtest eingeladen oder auch nur das Resultat

zu genießen in Form eines Glas frisch-gepressten Mostes. Zum Aufsaugen stehen Speck und Brot bereit. Gestärkt lässt sich nun den Ausführungen vom Zinnsoldatenexperten Peter Mäder folgen. Als Spezialist vom Landesmuseum wird er endlich die Schlachtordnung im «Teutoburger Walde» und weiterer Tablaux aus der Sammlung des ehemaligen Bezirkslehrers Eduard Gerber in die korrekte Aufstellung bringen und erklären können.

Die Ausstellung zum das 50-Jahr-Jubiläum des Heimatmuseums neigt sich dem Ende zu, noch wartet ein kleiner Wettbewerb auf den glücklichen Gewinner, der sich allerdings in allen Räumen wird umsehen müssen: Landwirtschaftsmaschinen in Originalgrösse und in Miniaturform wären zu inspizieren, die Ausstellung zum Rebbau

«Licht und Wärme», das Kellergewölbe mit den fossilen Stachelhäutern aus dem Heistersteinbruch und die Galerie mit Gefängnistüre und Bilderschmuck aus der Kirche. Ruhigere Unterhaltung bietet hingegen der Film von Emil Hartmann über das frühere Dorfgeschehen, kompetent kommentiert von ihm selbst und dem Gemeindeforscher Hansruedi Gysi.

Weitere Öffnungszeiten:
Mühlemuseum auf Anfrage:
Jürgen Hoffmann 056 443 10 48

Heimatmuseum Schinznach-Dorf:
jeden ersten Sonntag im Monat
von Mai bis November
Anfrage für Spezialführungen:
Dorothee Rothenbach 056 443 25 04

Verschlungene Briefpost-Wege

Tag der offenen Tür bei der Zustellstelle Brugg

(rb) - Der Briefträger heisst heute Zusteller, die Briefträgerin Zustellerin. Was die den ganzen Tag so treiben und was mit den Briefen passiert, die wir PostMail anvertrauen, wurde in der seit sechs Jahren in der Brugger City untergebrachten Post erklärt. Quasi im Stundentakt wurden am Samstag die Interessierten durch die Betriebsräume

geführt und über die Vorgänge der Zustellung informiert.

Hans Meier, verantwortlich für die Zustellung, erklärte den Weg der Briefe vom Absender zum Empfänger und beschrieb die komplexen Vorgänge beim Sortieren und Transportieren. Es gibt unersetzliche Handarbeit ebenso wie hochkomplexe mechanisch-elektronische Sortiermaschinen. Die Logistik, die nötig ist, um innert Stunden einen A-Post-Brief zuzustellen, ist aufwändig, der Einsatz der Pöstler auf ihren Verteilerrouten ebenfalls. Schwierig auch zu verstehen, dass ein Brief von Brugg nach Brugg übers Postverteilzentrum geleitet werden muss. Dies macht aber durchaus Sinn, kommen doch die Briefe bereits am nächsten Morgen wieder korrekt nach Zustellbezirk sortiert an den jeweiligen Botenarbeitsplatz zurück.

Zahlen und Fakten

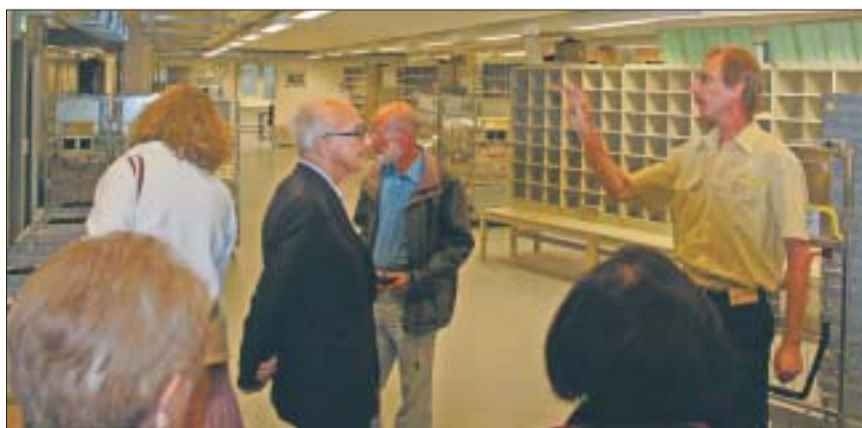
Die Zustellstelle Brugg beschäftigt 35 Mitarbeitende und ist in 23 Botenbezir-

ke aufgeteilt. Insgesamt 9'844 Haushaltungen in Brugg, Windisch, Villnachern, Umiken, Unterbözberg, Linn, Gallenkirch und Oberbözberg werden durch sie bedient. Vier Autos, 18 Motor- und neu sechs Elektroroller stehen im Einsatz. Letztes Jahr wurden über 9,2 Mio. Briefe sowie 3,3 Mio. Stück unadressierte Werbung zugestellt. Gesamtschweizerisch sind es 3,7 Mio. Haushaltungen, die von 14'800 ZustellerInnen bedient werden.

Keine Lehrstelle in der Zustellstelle

Im Zuge der Rationalisierung von Post-Mail sind seit einigen Jahren auch die Ausbildungsplätze auf der Brugger Zustellstelle weggefallen. Interessierte Lehrstellensuchende können sich in Baden, Lenzburg oder Aarau ausbilden lassen.

Der Tag der offenen Tür stiess auf reges Interesse. Spannend war vor allem, wie das Alltägliche, Selbstverständliche in seiner ganzen Komplexität transparent gemacht wurde.



Hans Meier, Verantwortlicher Zustellung, erläutert die Wege der Postsendungen und meinte zum «Problem» Pöstler-Hund: «Ich bin jetzt 40 Jahre dabei – und wurde erst einmal leicht in den Arm gebissen...»

Zirkus lernen mit Dimitri-Profis

Bewegungsräume Brugg: Es hat noch freie Plätze im Zirkuskurs

Am Montag, 3. Oktober, startet er wieder, der lässige Kinderzirkuskurs, bei dem etwa künstlerische, clowneske oder rhythmische Elemente spielerisch geschult werden. Ein besonderes «Kunststückli» dabei: Angeleitet werden die Kinder von echten Profis.

deux.ch). So sind sie bestens befähigt, das kleine Einmaleins des Zirkus' klug und versiert zu vermitteln – was natürlich ganz ohne Drill, sondern mit viel Spass geschieht.

Der Kurs findet vom 3. bis 7. Oktober täglich von 9 bis 12 Uhr statt, wobei am Freitag, 7. Oktober, eine kleine, feine Vorstellung für Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannte geboten wird. Laut Organisatorin Sarah Lerch hat es noch einige Plätze frei – Infos und Anmeldung bei ihr unter 079 470 50 66 oder sarah-lerch@gmx.ch.

Aline del Torre und Martin Hommel haben nämlich die renommierte Scuola Teatro Dimitri absolviert und sind auch als Wandertheater in der Schweiz unterwegs (www.pas-de-



Der bunte Bewegungszirkus verspricht viel Fun.



SCHEGA 2011
schenkenberger
gewerbeausstellung

Freitag, 7. Oktober
bis
Sonntag, 9. Oktober 2011

in Schinznach-Dorf

60 Aussteller
auf über 1650 m²

Div. Beizli,
Tombola,
Lounge-Bar
und vieles mehr...

www.schega.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger